

UNIVERSITÄTSZEITUNG

ORGAN DER SED-LEITUNG



DER KARL-MARX-UNIVERSITÄT

3. Jahrgang Nummer 31

Leipzig, den 22. September 1959

Preis 15 Pf

Geschenk der Chemiker zum 10. Jahrestag der DDR und zur 550-Jahr-Feier:

FDJ und Lehrkörper erarbeiten wissenschaftliches Programm

Prüfungsanalyse ergab Schwerpunkte wissenschaftlicher Arbeit

Am Freitag morgen hielten die Studenten der chemischen Institute das nebenstehende Flugblatt in den Händen, und die Agitprop-Gruppe erläuterte in den Praktikumsräumen dessen Inhalt.

Das war der erste Schritt zur Diskussion in allen Gruppen über das wissenschaftliche Programm der FDJ-Grundeinheit Chemie — das Kernstück des neuen, bis zum 7. Oktober 1960 reichenden Kompaßplanes. Das Programm soll als Geschenk der Chemiestudenten auf den Geburtstagstisch unserer Republik gelegt werden und ein Beitrag zum Universitätsjubiläum sein.

(Siehe auch unseren Beitrag zur Erarbeitung der wissenschaftlichen Programme der FDJ-Grundeinheiten auf Seite 4).

Als eine wichtige Komponente für das wissenschaftliche Programm betrachtete die Leitung den gegenwärtigen Leistungsstand. Sie beschäftigte sich deshalb ausführlich mit den Ergebnissen des vergangenen Studienjahres und kam auf Grund des Zensurenspiegels u. a. zu folgenden Schlüssen:

Besonders schwach sind die Ergebnisse in anorganischer Chemie im (vor-jährigen) 1. und 2. Studienjahr. — Und! Es besteht eine erhebliche Diskrepanz zwischen den Leistungen in den Fachdisziplinen und im gesellschaftswissenschaftlichen Grundstudium.

Die beiden Probleme stellte die Leitung jetzt als die akutesten zur Debatte. Ihre Lösung würde entscheidend dazu beitragen, 1960 einen Gesamtdurchschnitt von 2,2 zu erreichen.

Weiterhin werden die Chemiestudenten gemeinsam mit ihren Wissenschaftlern — ebenfalls als Grundlage für das wissenschaftliche Programm — über die Perspektive ihrer Fachrichtung und die Anforderungen der Praxis sprechen und daraus die Aufgaben der FDJ auf wissenschaftlichem Gebiet ableiten.

Gleichzeitig berät die Grundeinheit, Leitung Maßnahmen, um noch vor dem 7. 10. 1959 den Kompaßplan der Grundeinheit zu erfüllen. Außer der Feststellung des wissenschaftlichen Programms soll u. a. folgendes geschafft werden:

- Nicht erfüllt wurde bis jetzt das Ziel, in allen Seminargruppen arbeitsfähige Studiengruppen ins Leben zu rufen — dieses Versäumnis wird aufgeholt.
- Es wird eine Chronik über die Sommerlager der chemischen Institute geschrieben.
- Der begonnene Bau der Kleinsportanlage der chemischen Institute wird abgeschlossen.

Unser Geschenk

zum 10. Jahrestag der DDR
und zur 550-Jahrfeier der
Karl-Marx-Universität:

**PROGRAMM der
wissenschaftlichen Arbeit bis Oktober 1960**

|| Unser Ziel:
Hervorragende Chemiker für
unsere sozialistische Industrie!

Aber unsere Leistungen schwanken zwischen gut und
genügend.

Unser Programm soll dazu dienen, daß wir 1960 überwiegend
gute Ergebnisse vorlegen können.

Vor Durchschnitt 2,38 zum Durchschnitt 2,2!

Weitab von Ziel liegen: das 1. und 2. Studienjahr in
anorganischer Chemie
(1. Stdj. 2,56 / 2. Stdj. 2,57)
das 2. und 3. Studienjahr in
gesellschaftswissenschaftlichen
Grundstudium
(2. Stdj. 2,65 / 3. Stdj. 2,55)

Chemiker! Wie erklärst Du Dir diese unbefriedigenden
Ergebnisse?

Was willst Du tun, was kann Deine FDJ-Gruppe,
was kann unsere Grundeinheit tun, damit
unsere Institute hervorragende Fachleute für
den Sozialismus heranzubilden?

Dein erster Beitrag zum Programm:

|| Schreib Deine Vorschläge auf die Rückseite
dieses Flugblattes und wirf es noch heute
in die bereitgestellten Kästen!
Vergiß Name und Seminargruppe nicht!

Mit diesem Flugblatt regte die FDJ-Leitung der Chemiker die Diskussion um das wissenschaftliche Programm an und gab damit allen Grundeinheiten ein Beispiel.

Krieg wird verbannt

Wenn der epochenmachende Vorschlag der Sowjetregierung verwirklicht wird, den Ministerpräsident Chruschtschow vor der UNO darlegte:

In vier Jahren ...

Es gibt keine Armeen mehr, keine Kriegsministerien, keine Generalstäbe.

Das Kriegsmaterial wird verschrottet, Kernwaffen und Munition vernichtet.

Es gibt keinen Militärdienst, keine Kriegspropaganda.

Die Budgets der Staaten enthalten keine Ausgaben für militärische Zwecke.

Auch auf westdeutschem Boden befinden sich keine Raketenab-schlußbasen mehr, keine Militärstützpunkte.

Weltweit ist die Zustimmung zu diesem grandiosen Vorschlag der Sowjet-

union. Was seit Jahrtausenden ein Traum der Menschheit, eine Utopie war, kann heute Wirklichkeit werden, weil der Vorschlag von dem Staat kam, der die kommunistische Gesellschaft aufbaut, weil 900 Millionen Menschen der sozialistischen Länder diesem Gedanken materielle Kraft verleihen, weil er den Wünschen aller friedliebenden Menschen entspricht.

Wer äußerte aber sofort Ablehnung, wer bezeichnete den sowjetischen Vorschlag als „Utopie“?

Niemand anders als die Presse des Bonner Staates, der Europa mit Waffengewalt „neuordnen“ will. Der deutsche Militarismus war und ist der Friedens-feind Nr. 1!

Weil wir den Völkerfrieden aus heißem Herzen wünschen, fordern wir stärker denn je den Schlußstrich unter den zweiten Weltkrieg, Deutschland braucht einen Friedensvertrag, der die Militaristen bündigt!

LOSUNGEN

zur 550-Jahr-Feier der Karl-Marx-Universität

1. Für die Wissenschaft, die dem Sozialismus dient!
2. Im Geiste von Karl Marx, des größten deutschen Revolutionärs und Wissenschaftlers, für die Wissenschaft, die dem Frieden und dem Sozialismus dient!
3. Zehn Jahre Deutsche Demokratische Republik — zehn Jahre Wissenschaft im Dienste des Friedens und des Sozialismus!
4. Zehn Jahre Deutsche Demokratische Republik — zehn Jahre gemeinsamer Kampf von Arbeitern, Bauern und Intelligenz im Dienste des Friedens und des Sozialismus!
5. Unser Dank an Partei und Regierung für die großzügige Förderung der Wissenschaft: Höhere Ergebnisse in Forschung, Lehre und Studium!
6. Durch hohe wissenschaftliche Leistungen in Lehre und Forschung zur Erfüllung der ökonomischen Hauptaufgabe der Deutschen Demokratischen Republik!
7. Die Karl-Marx-Universität wahrt die humanistischen Traditionen und führt die Wissenschaft zu neuer Blüte!
8. Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die führende Kraft bei der Entwicklung der Karl-Marx-Universität zu einer sozialistischen Forschungs- und Bildungstätte!
9. Das feste Bündnis von Arbeiterklasse und Intelligenz — ein unerschöpflicher Kraftquell für den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik!
10. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit festigt das Bündnis zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz!
11. Die Arbeiter-und-Bauern-Macht öffnete den breiten Schichten des Volkes die Tore zur Universität!
12. Werktätige der Stadt Leipzig! Bekundet durch eure Teilnahme an der 550-Jahr-Feier eure enge Verbundenheit mit der Karl-Marx-Universität!
13. Werktätige und Wissenschaftler Leipzigs! Hand in Hand bei der sozialistischen Rekonstruktion!
14. Werktätige! Qualifiziert euch im Abend- und Fernstudium an der Karl-Marx-Universität!
15. Unser Gruß allen Wissenschaftlern und Studenten des weltumspannenden sozialistischen Lagers!
16. Die Wissenschaftler und Studenten grüßen ihre westdeutschen Kollegen und Kommilitonen. Kämpft mit uns für Friedensvertrag und Konföderation — gegen den Mißbrauch der Wissenschaft zur Kriegsvorbereitung in Westdeutschland!
17. Wir grüßen in enger Verbundenheit die Wissenschaftler und Studenten aus den antimerikanischen Nationalstaaten!
18. Festigt durch erhöhte wissenschaftliche Leistungen das internationale Ansehen der Karl-Marx-Universität!
19. Wissenschaftler! Unterstützt die Praxis durch neue Forschungsergebnisse zu den wichtigsten Fragen des sozialistischen Aufbaus!
20. Wissenschaftler! Unterstützt die Brigaden der sozialistischen Arbeit in den Betrieben der DDR!
21. Wissenschaftler! Helft beim Aufbau von Betriebsakademien und unterstützt die populärwissenschaftliche Vortragstätigkeit!
22. Erfüllt die Forderung der Werktätigen! Schafft neue Qualifizierungsmöglichkeiten durch Abenduniversitäten und Fachlehrgänge!
23. Wissenschaftler und Studenten! Eignet euch die Erkenntnisse der sowjetischen Wissenschaft und Technik an! Von der Sowjetunion lernen heißt lernen, wie man den Sozialismus zum Siege führt!
24. Entwickelt und fördert die Kompaßbewegung der Freien Deutschen Jugend zur Erhöhung der Studienergebnisse!
25. Studenten! Bildet Studiengruppen und entwickelt die sozialistische Gemeinschaft im Lernen!
26. Studenten! Sozialisier und hervorragender Fachmann zu werden, sei das Ziel eures persönlichen Kompasses!
27. Wissenschaftler und Studenten, Arbeiter und Angestellte! Alle Kraft für die Verwirklichung unseres Perspektivplanes!
28. Gesellschaftswissenschaftler! Entlarvt die volksfeindliche Ideologie des Imperialismus und Militarismus!
29. Für die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität und den Werktätigen in den Leipziger Betrieben!
30. Chemiker! Unterstützt die Erfüllung des Chemieprogramms unserer Republik!
31. Landwirte und Veterinärmediziner! Konzentriert eure wissenschaftliche Arbeit darauf, die LPG zu allseitig überlegenen sozialistischen Großbetrieben zu machen!
32. Mediziner! Setzt eure ganze Kraft für den Aufbau des sozialistischen Gesundheitswesens in der Deutschen Demokratischen Republik ein!
33. Pädagogen! Eure ganze Kraft für den Uebergang zur allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der Deutschen Demokratischen Republik!
34. Verstärkt die Forschungsarbeit! Kämpft für die rasche Durchsetzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Praxis!
35. Brüderliche Solidarität und feste Freundschaft mit den Studenten aus über 30 Ländern, die an der Karl-Marx-Universität studieren!
36. Jungarbeiter! Qualifiziert euch an der ABF für das Hochschulstudium!

Aus dem Programm der Festwoche

- | | | |
|--|--|--|
| <p>8. Oktober
Internationales wissenschaftliches Symposium
„Philosophie und Naturwissenschaften“
(8. bis 11. Oktober)</p> <p>9. Oktober
Internationales Studentenseminar „10 Jahre Hochschulwesen in der DDR“
(8. bis 10. Oktober)</p> <p>9. Oktober
Festsitzung der Vertrauensleute der Gewerkschaft Wissenschaft der Karl-Marx-Universität</p> <p>10. Oktober
Festkonzert des Gewandhausorchesters zu Ehren der 550-Jahr-Feier</p> <p>10. Oktober
Festsitzung des Rates der Stadt und des akademischen Senats der Karl-Marx-Universität</p> <p>11. Oktober
Internationales Leichtathletik-Sportfest</p> <p>11. Oktober
Tag der Karl-Marx-Universität im Clara-Zetkin-Park</p> | <p>12. Oktober
Festakt des akademischen Senats Studentischer Festakt</p> <p>Künstlerisches Festprogramm der ausländischen Landsmannschaften
„Mit den Völkern der Welt für den Frieden der Welt“</p> <p>13. Oktober
Tag der Fakultäten</p> <p>Großes künstlerisches Festprogramm aller Universitäts-Ensembles
„Wir singen das Lied von der Erkennbarkeit der Welt“</p> <p>14. Oktober
Internationales wissenschaftliches Symposium
„Das Problem der Betriebsgröße in der Landwirtschaft“
(14. bis 17. Oktober)</p> <p>Forum „10 Jahre Hochschulwesen in der Deutschen Demokratischen Republik“</p> <p>Festakt für Arbeiter und Angestellte der Karl-Marx-Universität</p> | <p>15. Oktober
Fackelzug und Kundgebung auf dem Markt</p> <p>„Das Leben des Galileo Galilei“ von Bertolt Brecht
Gastspiel des Staatstheaters Dresden</p> <p>16. Oktober
Internationales wissenschaftliches Symposium
„Perspektiven der Chemie und der Lehre, speziell der organischen Chemie in den sozialistischen Ländern“</p> <p>Internationales wissenschaftliches Symposium
„Die Rolle des Staates und des Rechts bei der Leitung der Industrie in der Deutschen Demokratischen Republik“</p> <p>Festtagung der Universitäts-Frauenklinik</p> |
|--|--|--|

Das ausführliche Programm der Festwoche veröffentlichen wir in unserer nächsten Ausgabe